

plulp
plattform für digitale kultur

«firewall»

15.- 17. oktober 2004
steeltec halle emmenweid

fr

FREITAG, 15. OKTOBER » STEELTEC HALLE

migma performance

- » 20 Uhr » Das Luftschiffballett » ein Projekt von Dr. Paul Verschure, ETH Zürich
- » 20.45 Uhr » Wie wehrt man sich gegenüber jemanden, der einen lieb hat » mit Gian-Cosimo Bove und Gisela Hochuli
- » 21 Uhr » World-Haiglobe » von Markus Häberlin
- » 21.45 Uhr » Franziska Baumann » voice sphere

Late Night » elektronische Musik

- » 22.30 Uhr » 3x2 - Rettet den Kosmos mit Therese Nylén & Roman Pfaffenlehner
Bobby Burri & HP Pfammatter
Franz Szekeres & Bruno Amstad
- » Barbetrieb bis 02 Uhr

SAMSTAG, 16. OKTOBER

S a

wertetransfer

- » 10 bis 12 Uhr » Treffpunkt Tourist Information am Bahnhof Luzern » Gleis 1 » <Camera Sight Seeing> (Kamerarundgang)
- » 13.30 bis 17 Uhr » Im alten Drahtzug (auf dem Steeltec Areal) » Filtern, Rastern, Überwachen » eine internationale Konferenz zu Überwachung und Kontrolle
- » 17 Uhr » Im alten Drahtzug (auf dem Steeltec Areal) » Formen des Widerstands » Podiumsgespräch
- » 19.30 Uhr » Steeltec Halle » Einlass » Barbetrieb » Luftschiffballett
- » 20 Uhr » Steeltec Halle » Verleihung der Schweizer Big Brother Awards

Late Night » elektronische Musik

- » 22 Uhr » construction sonor feat. Monolake (live) » Intricate (live) » Cio (DJ) & Ursula Palla (Visuals)
- » im Anschluss » DJ Cio » Spezialmaterial
- » Barbetrieb bis 02 Uhr

SONNTAG, 17. OKTOBER » STEELTEC HALLE

Barfood Poetry

- » 11 Uhr » No Frontiers » litauische Lyrik mit Dovile Zelciute, Gintaras Grajauskas & Birute Marcinkeviciute Übersetzung » Cornelius Hell

S O

EMMEN



KANTON
LUZERN

Bildungs- und Kulturdepartement
Kulturförderung



Stadt
Luzern
FUKA-Fonds



MIGROS
Kulturprozent

PROHELVETIA
Schweizer Kulturstiftung

4light

WOZ DIE WOCHENZEITUNG

dasKulturmagazin

7 4 7 pulp

plattform für digitale kultur

«firewall»

15.-17. oktober 2004 » steeltec halle emmenweid



Liebes Publikum

Computer und das Internet lassen sich aus unserem Alltag kaum mehr wegdenken. Auch Künstler und Künstlerinnen aus allen Sparten setzen in ihrem Schaffen vermehrt auf das digitale Medium. Was geschieht, wenn das Buch durch den Bildschirm, die Gitarre durch den Laptop und der Pinsel durch das Pixel ersetzt werden?

pulp 04 zeigt Produktionen und Arbeiten, die in einem Bezug zum Thema «Firewall» stehen. «Firewall» steht für Überwachung und Kontrolle, aber auch für Öffnung und Vertrauen. Thematisiert werden die Versuche, unser Leben gegen Eingriffe und Übergriffe abzusichern, thematisiert werden aber auch die alternativen Ansätze, Grenzen zu überwinden und neue Räume zu erschliessen.

KünstlerInnen aus dem In- und Ausland sind eingeladen, ihre Arbeiten vorzustellen, Luzerner MusikerInnen warten mit Eigenkompositionen auf, Sounds surren durch die Halle und am Samstag Abend werden auf eine satirische Weise und von einer prominenten Jury die Big Brother Awards, die Schweizer Schnüfflerpreise, vergeben.

Während drei Tagen stehen Performances, musikalische Live-Acts mit Visuals, literarische Ausflüge und fachkundige Diskussionen auf dem Programm.

Die brachial-charmante Atmosphäre der riesigen, alten Fabrikhalle der Steeltec und die Industriebranche Emmenweid bilden für pulp ein hervorragendes Bühnenbild.

Jetzt freuen wir uns, liebes Publikum, dass auch Sie da sein werden, um in eine digitale Welt voller Überraschungen einzutauchen!

Christine Weber / Adi Blum



fr

FREITAG, 15. OKTOBER
STEELTEC HALLE

MIGMA PERFORMANCE

20 Uhr » Das Luftschiffballett

Zwei interaktive Luftschiffe erkunden den dreidimensionalen Raum und deren eigenen variablen Standorte in der Halle. Sie identifizieren Objekte oder beschnuppern gar das Publikum. Eingebaute Videokameras erfassen die Sicht der Luftschiffe und projizieren die Bilder auf Leinwände in die Halle zurück. Damit wird sichtbar, wie die Luftschiffe auf die analysierten Informationen effektiv reagieren. Diese fliegenden Roboter lassen sich auf ein Spiel ein, in dem es um Anziehung untereinander und des Publikums geht.

Dr. Paul Verschure leitet ein Labor am Institut für Neuroinformatik der Universität und ETH Zürich. Seit 1995 konstruiert sein Forscherteam Systeme, welche auf dem Hirn ähnlichen Prinzipien basieren und das Nervensystem simulieren.

20.45 Uhr » Wie wehrt man sich gegenüber jemanden, der einen lieb hat » Performance von Gian-Cosimo Bove (Basel) mit Gisela Hochuli (Zürich). <Wie intim ist Gewalt?> oder <die totale Kontrolle über körperliche Nähe> - eine Demonstration.

21 Uhr » World-Hairglobe » Aktion und Installation von Markus Häberlin (Basel). Der World-Hairglobe ist ein massiver Haarglobus, eine <materialisierte soziale Skulptur>. Via Internet sammelt Markus Häberlin seit zehn Jahren Menschenhaare aus der ganzen Welt und verfilzt sie zum World-Hairglobe. Auch Sie können Teil dieser Netzskulptur werden. Die Künstlerin Pat Treyer und der Künstler Stefan Banz schneiden Ihnen die Haare. Markus Häberlin filzt sie in die Kugel. Wiederholung der Aktion: 24 Uhr. www.world-hairglobe.ch

sa

SAMSTAG, 16. OKTOBER

WERTETRANSFER

10 bis 12 Uhr » Treffpunkt Tourist Information am Bahnhof Luzern, Gleis 1 » «Camera Sight Seeing» (Kamerarundgang)

City Walk durch den Bahnhofsuntergrund zum modernen KKL, über die lauschige Kappellbrücke in die romantische Luzerner Altstadt. Wir entdecken verschiedene Typen von Kameras, die den öffentlichen Raum überwachen und blicken in die Zukunft solcher Kontrollmethoden. Mit Francisco Klauser (Uni Freiburg), Christoph Müller und Daniel Boos (BBA-CH), sowie mit Gästen.

13.30 bis 17 Uhr » Im alten Drahtzug (auf dem Steeltec Areal) » Filtern, Rastern, Überwachen » eine internationale Konferenz zu Überwachung und Kontrolle

Die eingeladenen ExpertInnen stellen aktuelle Trends in Überwachung und Kontrolle vor. Themen sind Überwachung der Telekommunikation, <Radio Frequency Identity Tags>, Kameraüberwachung und Computerüberwachung.

Mit Simon Davis, London (BBA-UK, Privacy International) » Rena Tangens, Bielefeld, (BBA-DE, foebud.de), Andreas Krisch, Wien (BBA-AT, vibe.at), Sjoera Nas, Den Haag (BBA-NL, Bits of Freedom, EDRI) und Catherine Weber, Bern (BBA-CH, Archiv Schnüfflerstaat Schweiz).

17 Uhr » Im alten Drahtzug (auf dem Steeltec Areal) » Formen des Widerstands » Podiumsgespräch

Podiumsdiskussion mit VertreterInnen von Organisationen, die sich mit verschiedenen Aktionen gegen zunehmende Überwachung und Kontrolle wehren und das Grundrecht auf Persönlichkeitsschutz einfordern, u.a. mit der Organisation von nationalen <Big Brother Awards> (BBA). Podiumsteilnehmer: siehe oben

>wertetransfer<

INFORMATIONEN

Die Bar mitten im Geschehen

Pulpo und Magma für erweitertes Eintauchen

Hinweis

Die Steeltec Halle ist nicht geheizt. Es empfiehlt sich, warme Kleider anzuziehen.

Kartenverkauf und Reservationen

Kartenverkauf/Reservationen:
Festivalbüro +41 (41) 360 93 77 oder
info@pulpnet.ch. Die Abendkassen öffnen
eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Was kostet wie viel?

Festivalpass, Fr-So: CHF 70.-/60.-
Gönnerpass, Fr-So (inkl. Apéro): CHF 120.-
Abendpass: CHF 35.-/30.-
Spätprogramm ab 22.30 Uhr: 25.-/20.-
Konferenz/Podium: CHF 15.-
Literaturmatinée: CHF 15.-

Verkehrsverbindungen

Die Emmenweid ist sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar:
Bus Nummer 2 fährt ab Luzern Bahnhof bis Haltestelle Emmenbrücke Central.
Ab 1.00 Uhr fährt der VBL Nachtstern stündlich bis 3 Uhr morgens.
www.vbl.ch

Die SBB fährt vier Mal stündlich nach Emmenbrücke Bahnhof. Die letzte Verbindung zurück nach Luzern Bahnhof geht um 1.06 Uhr.
www.sbb.ch

Der Fussweg von der Haltestelle Emmenbrücke Central oder dem Bahnhof Emmenbrücke zur Steeltec Halle beträgt 2, bzw. 5 Minuten.

Auto: N2 Basel-Chiasso, Ausfahrt Emmen-Nord und -Süd. N14 Zürich-Zug, Ausfahrt Emmen-Süd.

Festivalbüro

Für Auskünfte zum Festival, Presse-Akkreditierung und den Kartenverkauf steht Ihnen das Festivalbüro zur Verfügung: zusammenstoss, Geissensteinring 41, 6005 Luzern, +41 (41) 360 93 77, info@pulpnet.ch

Website

www.pulpnet.ch

Adresse

Steeltec, Emmenweidstrasse,
6020 Emmenbrücke

Festivalorganisation

Veranstalter von pulp plattform für digitale kultur ist zusammenstoss luzern, kulturelle Produktionen.

Projektleitung / Konzept

Christine Weber, Adi Blum

Programmleitung

migma: Judith Huber, Beat Stalder;
3x2 - Rettet den Kosmos: Marie-Cécile Reber, Christine Weber, Andi Glauser;
FIREWALL, Konferenz: Adriano Ensini in Zusammenarbeit mit BBA-CH (Big Brother Awards), Christoph Müller.

ProgrammpartnerInnen:

Big Brother Awards Schweiz, Stiftung Pro Helvetia (construction sonore), migma performance, Barfood Poetry/Theater La Fourmi und Schichtwechsel, Emmen.

Medienpartner

Kulturmagazin, WOZ die Wochenzeitung

Dank

Wir danken ganz herzlich folgenden Institutionen für die gewährte Unterstützung: Gemeinde Emmen, Kanton Luzern, Stadt Luzern. Ganz besonders danken wir den Verantwortlichen von Steeltec und beagdruck für eine wunderbare Zusammenarbeit.

Grafik

atelier cyan, Luzern

21.45 Uhr » Franziska Baumann » voice sphere » Stimmperformance von Franziska Baumann (Bern) » Stimme und Live Elektronik.

Der Cyberglove interpretiert die Gesten und Bewegungen. Es wird eine Verbindung zwischen Stimme und elektronischen Prozessen hergestellt. Benders, Beschleuniger und Ultra Sonic Distanzmesser sind die Schnittstellen zwischen realer und virtueller Welt. Voice Sphere ist eine Reise durch den Rachen.

PER
FOR
MAN
CET
AGE

migma Performancetage

LATE NIGHT: ELEKTRONISCHE MUSIK

ab 22.30 Uhr » 3x2 – Rettet den Kosmos

Ausgehend von der Geschichte <Retten wir den Kosmos> von Stanislaw Lem, erarbeiteten KünstlerInnen aus Luzern drei Eigenkompositionen von fünfzehn Minuten Länge. Zu sehen und hören sind drei gänzlich unterschiedliche Uraufführungen.

Therese Nylen (Tanz) &
Roman Pfaffenlehner (Electronics)

Bobby Burri (Bass, Electronics) &
HP Pfammatter (Electronics)

Franz Szekeres (Stimme) &
Bruno Amstad (Vocals, Electronics)

zwischendurch: areDJs hin&wieder

19.30 Uhr » Steeltec Halle » Einlass.

Barbetrieb, Luftschiffballett

20 Uhr » Steeltec Halle » Verleihung der fünften Schweizer Big Brother Awards

Tagtäglich werden unsere Bewegungen und Daten aufgezeichnet, registriert und überwacht: Was wir im Supermarkt einkaufen, mit wem wir telefonieren, wieviel Geld wir wo abheben, durch welche Strassen wir fahren, welche Webseiten wir aufrufen. Jede und jeder von uns zieht eine lange Datenspur hinter sich her, die von Datensammlern noch so gerne ausgewertet wird.

<Big Brother Awards> sind satirische Schnüffelpreise. Sie werden an Personen oder Institutionen verliehen, welche zur Ausdehnung von Überwachung und Kontrolle beitragen und das Grundrecht auf die Privatsphäre missachten. Die Verleihung von <Big Brother Awards> ist eine international koordinierte Aktion: Bisher fanden bereits 44 Veranstaltungen in 18 Ländern statt. Der diesjährigen Jury gehören an: Lorenz Keiser (Zürich), Paul Rechsteiner (St. Gallen), Cécile Bühlmann (Luzern), Susan Boos (St. Gallen), Daniel Weber (Zürich), Thomas Boutellier (Luzern), Matthias Nast (Bern), Balthasar Glaetli (Zürich), Felix Kuhn (Luzern), Jacqueline Chopard (Luzern), Geraldine Savary (Lausanne), Tina Roessler (Lausanne) und Philippe Bach (Genf). Einige Jurymitglieder werden an der Verleihung präsent sein.

Bei der vom Luzerner Regisseur Dieter Ockenfels vergnüglich inszenierten Preisverleihung werden die drei Bestplatzierten aus fünf Kategorien in einer Laudatio vorgestellt und die <Award Winners> bekannt gegeben. Es wirken mit: Ernst Jenni (Moderation), Daniel Kasztura (Schauspiel) und Guido Henseler (Tele G). Die <Super-Tops> aus Bern begleiten den Anlass mit bekannten Melodien aus Krimiserien.

Die Schweizer <Big Brother Awards> werden organisiert vom Archiv Schnüffeltaat Schweiz (ASS), der Swiss Internet User Group (SIUG), dem Zürcher Kulturzentrum <Rote Fabrik> und von //syndikat – die online-Gewerkschaft.

Details unter www.bigbrotherawards.ch



AUSSERDEM

Volksfest <Schichtwechsel> Samstag, 16. Oktober 2004 » 10 bis 02 Uhr auf der Emmenweid » in Emmenbrücke

Das ehemalige Industrieareal Emmenweid wird neu belebt. Die Gemeinde Emmen ist zur stolzen Besitzerin einiger Industriebauten geworden.

Ihre Kamine rauchen nicht mehr. KünstlerInnen und Kleingewerbler sind eingezogen. Noch stehen einige dieser Räume leer. Ihre bewegte Vergangenheit wird durch neue Impulse erfüllt – der Schichtwechsel steht bevor.

Die Gemeinde Emmen lanciert mit <Schichtwechsel> die Trend- und Kulturmeile Emmenweid. Bevölkerung, Kunstschaffende, Unternehmer und Interessierte sind eingeladen die Bauten zu besichtigen, Informationen am Stand der Gemeinde einzuholen, durch den Markt zu flanieren und Künstlerateliers zu besuchen. Kleinkunst, Musik und Gaukler begleiten und verzaubern Sie den ganzen Tag. Die Gemeinde Emmen freut sich mit der ganzen Bevölkerung auf eine lebhaftere Zukunft in der Emmenweid.

Druck
beagdruck, Emmenbrücke

SO

SONNTAG, 17. OKTOBER
STEELTEC HALLE

BARFOOD POETRY

11 Uhr » No Frontiers » litauische Lyrik von Dovile Zelciute, Gintaras Grajauskas und Birute Marcinkeviciute » Übersetzung: Cornelius Hell.

Im Rahmen eines europäischen Kulturaustausches lesen drei litauische AutorInnen ihre Lyrik. Der Österreicher Cornelius Hell sorgt für die deutsche Übersetzung.

Gintaras Grajauskas, geboren 1966 in Marijampole, Litauen. Verfasser von fünf Gedichtsammlungen und einem Essayband und Träger dreier Literaturpreise.

Dovile Zelciute wurde 1959 in Kaunas in einer Schauspielerfamilie geboren. Zelciute studierte Lituanistik an der Universität Vilnius. Ihre erste Publikation erschien 1978.

Birute Mar (eigentl. Marcinkeviciute), geboren 1969 in Kaunas, ist Lyrikerin, Regisseurin und Schauspielerin. Marcinkeviciute ist Preisträgerin vieler internationaler Theaterfestivals.

Cornelius Hell, geboren 1956 in Salzburg, 1984-86 Lektor für deutsche Sprache und österreichische Literatur an der Universität Vilnius.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.



BIG BROTHER AWARDS

LATE NIGHT: ELEKTRONISCHE MUSIK

ab 22 Uhr » construction sonor feat. Monolake (live), Intricate (live), Cio (DJ) & Ursula Palla (Visuals)

construction sonor ist ein Projekt der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia im Rahmen des Kulturprogramms Gallerie 57/34.6 km. www.gallerie-ph.ch

Intricate » Live

Intricate ist Teil des regen Luzerner Elektronik-Labels Spezialmaterial. Mit ihrem sehr speziellen Sound (rhythmisch, abstrakt, schräg) sind sie vor allem in England sehr erfolgreich. Spezialmaterial ist derzeit eines der erfolgreichsten Elektronik-Label der Deutschschweiz. Es erhielt bereits 2000 den Kulturpreis der Stadt Luzern und 2003 eine Labelförderung von Pro Helvetia. www.intricate.ch
Intricate sind Fabian Stübi und Thomas Federspiel (Zürich/Luzern).

Monolake » Live

Minimal Techno mit deutlichen Breakbeat und Elektroeffläüssen – ein musikalisches Projekt, das die Massivität und Energie elektronischer Clubtracks mit dem komplexen Sounddesign der akademischen Computermusik verbindet, und eine eigene und einzigartige Welt aus Rhythmus, Struktur und Klang erschafft. www.monolake.de
Monolake ist Robert Henke aus Berlin.

Während den Konzerten » Ursula Palla » Live-Video Mixing

Pallas Videoinstallationen aus der Serie <landscapes, flowers, Schmetterlinge> sowie <play-station> sind Arbeiten über gemischte Realitäten und zeigen Verschiebungen unserer Wahrnehmung, die durch das Vermengen von Realitätsebenen entstehen. www.likeyou.com

DJ Cio » Spezialmaterial

www.spezialmaterial.ch